



Euphoria Barock

Anne Hönig

Aneta Sing

Ruth Lehmann

Blockflöte

Cembalo und Blockflöte

Barockvioloncello



Aneta Sing wurde in einer kleinen Stadt in Tschechien geboren. Ihre Liebe zur Musik entwickelte sich bereits von Kindheit an. Sie absolvierte das Konservatorium der Evangelischen Akademie in Olmütz mit Hauptfach Blockflöte und Nebenfach Cembalo, und danach setzte sie ihre Studien in beiden Fächern an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Michael Posch, Sheng-Fang Chiu, Anna Januj und Nicholas Parle fort. Während ihrer Studienzeit verbrachte sie ein Jahr an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in den Klassen von Myriam Eichberger und Bernhard Klapprott im Rahmen des ERASMUS+ Programms.

Das Ensemble

Anne Hönig wuchs in der Eifel auf. Nach einem Studium in Musik für das Lehramt an Grundschulen studierte sie Instrumentalpädagogik im Fach Blockflöte bei Prof. Ulrike Volkhardt an der Folkwang Universität der Künste Essen. Sie besuchte Kurse u.a. bei Han Tol, Maurice Steger, Jeremias Schwarzer und Maurice van Lieshout. Um ihr künstlerisches Schaffen weiterzuentwickeln, schloss sie an ihren Bachelorabschluss ein künstlerisches Masterstudium mit dem Profil "Alte Musik" bei Prof. Myriam Eichberger an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar an, das sie 2024 abschloss.



Ruth Felicitas Lehmann wurde 1994 in Bergisch Gladbach geboren und begann im Alter von 6 Jahren an der dortigen Musikschule das Cellospiel. Schon früh begeisterte sie sich für die Alte Musik und Kammermusik. Durch die Teilnahme an vielen Kursen und Workshops (u.a. bei Holger Faust-Peters, Katharina Deserno, Walter Waidosch und Werner Matzke) erweiterte sie ihre künstlerischen Fähigkeiten in Ensemblespiel, Barockcello und Viola da Gamba. Sie studierte an der Folkwang Universität der Künste in Essen Schulmusik und Musikpädagogik (Klasse Friedemann Pardall) und schloss im Jahr 2024 dort auch ihre künstlerische Ausbildung im Fach Barockcello ab (Klasse Markus Möllenbeck). Neben freiberuflicher Tätigkeit, vorrangig im Bereich Alte Musik ist sie mit großer Freude als Cellolehrerin tätig und unterrichtet SchülerInnen aller Altersklassen.



Euphoria Barock

Die drei Musikerinnen lernten sich im Rahmen ihres Studiums in Essen und am Institut für Alte Musik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar kennen. Die musikalische Zusammenarbeit begann im Sommer 2022 mit dem zunächst unverbindlichen Versuch, gemeinsam eine Sonate von J.S. Bach zu erarbeiten. Schnell entwickelten sich daraus Pläne für ihr erstes Konzertprogramm "Vermischtes - Europäische Musik im Hochbarock" (aktueller Titel: "KomPot(t)pourri"), das im Jahr 2023 mehrfach erfolgreich aufgeführt wurde. Mit ihrem Programm "For several friends - Alte Musik aus England" durften sie im Juni 2025 das 77. Eifeler Musikfest im Kloster Steinfeld (Eifel) eröffnen.

Unsere aktuellen Programme

Das protestantisch geprägte Mittel- und Ostdeutschland brachte über Jahrhunderte eine Vielzahl an Komponisten hervor und bot diesen ein reges musikalisches Umfeld. Das Programm legt den Fokus auf die Instrumentalmusik im Spätbarock. Den Ausgangspunkt bilden Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach, zwei der heute wohl bekanntesten Komponisten ihrer Epoche. Aber auch Werke weiterer, zu unrecht vergessener Zeitgenossen gilt es zu entdecken, so beispielsweise Johann Adolph Hasse.

Den Zeitgeschmack aufgreifend verfassten auch etliche Komponisten Traktate als Lehrwerke für den interessierten Laienmusiker, die heute wichtige Zeitdokumente und Quellenwerke darstellen. So beispielsweise Johann Mattheson, der Kriterien für eine perfekte Komposition benennt oder Johann Joachim Quantz, der eine ausführliche Anleitung zum Traversflötenspiel verfasst und dabei auch darauf eingeht, wie dem guten Geschmack entsprechend zu komponieren und zu musizieren sei.

Die ausgewählten Werke spiegeln einen kompositorischen und gesellschaftlichen Umbruch wider. Obwohl noch ganz im Duktus der Barockzeit, erweitern die Komponisten Grenzen und weichen Regeln sukzessive auf. So entsteht eine ganz neue Klangsprache, die mit Galanterie und Empfindsamkeit die Klassik vorausdeutet.

Galanterien

Ein deutscher Umbruch in der Musik

Programm (Änderungen vorbehalten)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate e-Moll, BWV 1034

Adagio ma non tanto - Allegro - Andante - Allegro

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

aus: Der getreue Music-Meister

Cellosonate D-Dur, TWV 41:D6

Lento - Allegro - Largo - Allegro

Johann Adolph Hasse (1699-1783)

Cantata per Flauto B-Dur

[Allegro] - Adagio - Allegro

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

aus: 7 Triosonaten op. 1

Sonate VII e-Moll

Allegro - Largo - Presto - Vivace - Poco presto - Prestissimo

Johann Joachim Quantz (1697-1773)

aus: Sonates Pour la Flûte Traversiere, avec la Basse, Livre III

Sonata III C-Dur

Grave - Allegro - Largo - Allegro

Johann Mattheson (1681-1764)

aus: 12 Flötensonaten op. 1

Sonata 12 a-Moll

Capriccio (Alla breve) - Air en Rondeau - Rigaudon - Gigue

For several friends

Alte Musik aus England

Das Programm zeigt einen Querschnitt durch die englische Musik von der Renaissance bis zum Hochbarock. Zunächst wird durch die Musik Georg Friedrich Händels ein Bogen von Deutschland an den englischen Hof geschlagen, bevor sich ein musikalisches Kuriositätenkabinett auftut.

Einiges mutet volkstümlich an, besticht dann aber durch Besonderheiten.

Maskentänze zeichnen sich durch zahlreiche rasche Taktwechsel aus.

Matthew Locke legt mit seiner Sammlung "For several friends" ebenfalls Tanzsätze vor, die jedoch durch unerwartete, teils bizarre harmonische Wendungen auffallen. Andere Werke wiederum gleichen in ihren Rhythmen mathematischen Spielereien. Aber so sehr die englische Musik teilweise überraschen und zum Aufhören anregen mag, lässt sie doch ein Thema nicht aus, das auch auf dem Kontinent vielfach der Blockflöte zugeschrieben wurde und wird: Die Imitation von Vogelstimmen.



Unsere aktuellen Programme

Programm

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Sonate B-Dur, HWV 377

Allegro - Adagio - Allegro

Thomas Morley (1557-1604)

Il Lamento - La Girandola

William Byrd (1543-1623)

Ut mi re

anonym

The Woodycock

Jacob van Eyck (ca. 1590-1657)

aus: Der Fluyten Lust-hof

Engels Nachtegaeltje

Daniel Purcell (ca. 1664-1717) Edward Finch 16??-17??)

Sonata solo flutto, called the cuckoo

Spiritoso - Allegro - Largo (piano) - [Allegro-Largo] - Allegro

John Baldwine (1560-1615)

A Duo

Matthew Locke (1621-1677)

aus: For Several Friends: Suite III d-Moll/D-Dur

Fantazie - Pavane - Ayre - Courante - Ayre - Courante - Saraband

anonym

aus: The Division Flute

Green Sleeves to a Ground

Francesco Barsanti (ca. 1690-1775)

aus: Old Scots Tunes

Where Helen lies

Dumbarton's Drums

O dear Mother, what shall I do

Peggy I must love thee

anonym (frühes 17. Jh.)

Maskentänze

Batemans Masque

The Satrys Masque

For several friends



Unsere aktuellen Programme

Das Ensemble präsentiert einen Querschnitt durch die Musik Deutschlands, Frankreichs und Italiens zur Zeit des Hochbarocks. Stellvertretend für Deutschland steht die Musik Johann Sebastian Bachs, der als Meister des Kontrapunktes die Regeln der Satzkunst mit beinahe mathematischer Präzision bis ins letzte Detail ausreizte, dabei aber keine theoretischen Lehrstücke, sondern lebendige, ausdrucksstarke Musik schuf.

Die zweite Hälfte des Programms führt zunächst an den Versailler Hof. Die Musik spiegelt das Leben am Hof wider: Detailverliebtheit und Manieriertheit auf der einen Seite, inszenierte ländliche Schlichtheit auf der anderen Seite. Die Musik Italiens hingegen, mit der das Konzert schließt, besticht durch starke Kontraste und affektvolle Gestaltung. Als verbindendes Element dienen die Werke Georg Philipp Telemanns. Dieser war zum einen ein von Bach geschätzter Zeitgenosse, zum anderen imitierte er in seinen Werken häufig bewusst stilistische Eigenheiten der Musik anderer Länder – hier: „alla francese“.

KomPot(t)pourri
Europäische Musik im Hochbarock

Programmvariante mit Pause

(2 x 60 min)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate C-Dur, BWV 1033

Andante-Presto - Allegro - Adagio - Menuetto I+II

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Sonate V für zwei Altblockflöten d-Moll

Largo - Vivace - Grazioso - Allegro

Johann Sebastian Bach

aus: Suite Nr. 2 Violoncello solo d-Moll, BWV 1008

Prélude - Allemande - Sarabande

Johann Sebastian Bach

Sonate g-Moll (Original: e-Moll), BWV 1034

Adagio ma non tanto - Allegro - Andante - Allegro

PAUSE

Marin Marais (1656-1728)

Les Folies d'Espagne

François Couperin (1668-1733)

aus: Pièces de clavecin - 17ème ordre: Suite e-Moll

La superbe, ou La Forqueray - Courante - Les timbres

Georg Philipp Telemann

Fantasie Nr. 7 für Flöte solo, TWV 40:8

Alla francese - Presto

Nicolas Chédeville (1705-1782)

Sonate Nr. 6 g-Moll aus „Il pastor fido“ (Antonio Vivaldi zugeschrieben)

Vivace - Alla breve - Largo - Allegro ma non presto

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Sonate g-Moll „La Follia“, op. 5 Nr. 12

Programmvariante ohne Pause

(90 min)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate g-Moll (Original: e-Moll), BWV 1034

Adagio ma non tanto - Allegro - Andante - Allegro

Johann Sebastian Bach

aus: Suite Nr. 1 für Violoncello solo G-Dur, BWV 1007

Prélude

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Sonate V für zwei Altblockflöten d-Moll

Largo - Vivace - Grazioso - Allegro

Jacques-Martin Hotteterre (1673-1763)

aus: L'art de préluder

Préludes en F. Ut, Fa, Naturel, 3. ce Mineure

1. er Prélude (Moderé) - 2. e Prélude (Gay)

Jacques Duphy (1715-1789)

aus: Troisième livre

La Forqueray

Nicolas Chédeville (1705-1782)

Sonate Nr. 6 g-Moll aus „Il pastor fido“ (Antonio Vivaldi zugeschrieben)

Vivace - Alla breve - Largo - Allegro ma non presto

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Sonate g-Moll „La Follia“, op. 5 Nr. 12



Kontakt und weitere Informationen

Anne Hönig:
annehoenig.blockfloete@yahoo.com
01577 7034683

Hörbeispiele auf YouTube:
<https://www.youtube.com/@annehonig6307>

Presse:

Zum Programm "Vermischtes - Europäische Musik im Hochbarock" (jetzt: "KomPot(t)pourri")

<https://www.ksta.de/region/euskirchen-eifel/kall/kall-hochtalentierte-musiker-boten-in-steinfeld-werke-des-barocks-597277>

Zum Programm "For Several Friends - Alte Musik aus England"

https://www.kloster-steinfeld.de/blog/%F0%9F%8E%B6-rueckblick-kulturtage-2025-praesentierte-77-eifeler-musikfest/?fbclid=IwY2xjawLHuAxleHRuA2FlbQIxMQBicmlkETFNT2Z3VW5hMER1Y1M1Sm1TAR4r-Z2TgYyDdL_oyhLOIxXeHUVy1sa01xvwvNrRPbPoKmEz8dLVMzJG7-QyWg_aem_PUx7fy_xbzXE373Vs4obGQ

<https://www.rundschau-online.de/region/euskirchen-eifel/kall/beim-eifeler-musikfest-in-steinfeld-wurde-grosses-geboten-1044687?nocache=1751962399006>



Impressum

Redaktionsschluss 31.08.2025

Bildrechte: Euphoria Barock, Adrian Klehr

Texte: Anne Hönig

Graphische Gestaltung: Katharina Klehr

bei Fragen wenden Sie sich an Euphoria Barock, @Anne Hönig